

**PROTOKOLL Nr. 839**  
**Gemeinderatssitzung vom Montag, 23. April 2018,**  
**19.30 Uhr bis 22.15 Uhr im Gemeinderatszimmer**

<b>Vorsitz</b>	Gemeindepräsident Marcel Allemann
<b>Protokoll</b>	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
<b>Anwesend</b>	Sandra Braam, Stefan Grolimund (ab 20.15 Uhr, zu Traktandum 4 und ab 9), Doris Hügli, Sara Liechti, Michael Meister, Pamela Rastorfer
<b>Gast</b>	Jonathan Murbach zu Traktandum 4

<b>1. Protokoll Nr. 838</b>	<b>Nr. 6509</b>
Genehmigung	
<b>2. Pendenzen</b>	<b>Nr. 6510</b>
<b>3. Gestaltungsplan GB Nr. 1131</b>	<b>Nr. 6511</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>4. Asylwesen Beratung und Beschlussfassung</b>	<b>Nr. 6512</b>
a) Bereinigung Rückstände/Vorsprünge Thal	
b) Aktuelle Situation Aufnahmen	
<b>5. Integration: Vereinbarung Stellvertretung</b>	<b>Nr. 6513</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>6. Ausbau Dorfweg, Projekt, Perimeter</b>	<b>Nr. 6514</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>7. Umrüstung Strassenlampen, Vergabe</b>	<b>Nr. 6515</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>8. Neuregelung Krankentaggeld-Lösung VSEG/Kanton</b>	<b>Nr. 6516</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>9. Antrag Brass Band, Sponsoring Teil Instrumentierung</b>	<b>Nr. 6517</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>10. IKS Risikoanalyse</b>	<b>Nr. 6518</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>11. Anlässe: Ausflug Gemeinderat/Mitarbeiterfest</b>	<b>Nr. 6519</b>
Beratung und Beschlussfassung	
<b>12. Verschiedenes</b>	<b>Nr. 6520</b>
❖ Streetfood Festival ein voller Erfolg	
❖ Männerturnverein Absage 1. August Organisation	
❖ Ortsplanung, erste Sitzung mit Kanton	
❖ Erleichterte Einbürgerung	
❖ Flugaufnahmen Swissgrid	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst die Ratsmitglieder zur Sitzung. Stefan Grolimund wird verspätet eintreffen.

Der Gemeindepräsident orientiert, dass das vorgesehene Traktandum 4 Bildung (Einstufung Sprachförderung) noch nicht behandelt werden kann, da hierzu noch weitere Abklärungen notwendig sind. Die restlichen Traktanden verschieben sich entsprechend. Das neue Traktandum 4 Asyl soll erst behandelt werden, wenn Stefan Grolimund anwesend ist.

Der Rat stimmt der geänderten Traktandenliste einstimmig zu.

**1. Protokoll Nr. 838**  
Genehmigung

**Nr. 6509**

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 838 der Gemeinderatssitzung zur Diskussion.

Im Traktandum 8 (Vermietung Militärküche) soll ergänzt werden, dass die Zufahrt und das Rangieren auf dem Vorplatz nicht behindert werden darf.

**Beschluss**

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 838 der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2018 mit der Änderung im Traktandum 8 einstimmig.

**2. Pendenzen**

**Nr. 6510**

Der Vorsitzende bereinigt die Pendenzen.

**3. Gestaltungsplan GB Nr. 1131**  
Beratung und Beschlussfassung

**Nr. 6511**

Der Gemeindepräsident orientiert über den aktuellen Stand. Nach Auflage des Gestaltungsplanes wurde eine Einsprache eingereicht. Diese wurde Beat Roos zur Stellungnahme weitergeleitet. In der Zwischenzeit ist diese Stellungnahme eingegangen, so dass der Gemeinderat nun diese Einsprache bearbeiten kann.

Der Gemeindepräsident informiert, dass es unklar ist, ob die Anlage, wie von Beat Roos geplant, überhaupt erstellt werden soll. Beat Roos hat informiert, dass er keine kostendeckende Einspeisevergütung erhalten wird und damit unsicher ist, ob die Anlage gebaut wird.

Der Gemeindepräsident schlägt vor, die Einsprache momentan noch nicht zu behandeln, sondern zuerst bei Beat Roos anzufragen, ob er diesen Gestaltungsplan überhaupt wie geplant umsetzen möchte. Andernfalls könnte das Geschäft abgeschrieben werden.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, vor der Beratung der Einsprache Beat Roos um ein Bekenntnis zu diesem Gestaltungsplan nachzufragen.

**4. Asylwesen Beratung und Beschlussfassung****Nr. 6512**

- a) Bereinigung Rückstände/Vorsprünge Thal
- b) Aktuelle Situation Aufnahmen

## a) Bereinigung Rückstände/Vorsprünge Thal

Der Gemeindepräsident informiert anhand einer Präsentation des Kantons über die aktuelle Situation hinsichtlich Flüchtlingszahlen und Asylgesuchen. Die Asylanträge und die Belegung der Durchgangszentren haben in den letzten Monaten stark abgenommen. Die Asylanträge sind auf das Niveau des Jahres 2008 zurückgegangen. Im Jahr 2017 wurden dem Kanton Solothurn (3.5%) 514 Personen zugewiesen. 339 davon wurden auf die Gemeinden verteilt.

Das Asylwesen soll ab 2019 neu strukturiert werden. Die Aufgaben werden angepasst. Dies soll zu weniger Zuweisungen auf die Kantone führen. Jedoch soll eine frühzeitige Integration derjenigen Personen erfolgen, deren Gesuche angenommen werden. Da sich nun das Zuweisungsmodell ändert, stellt sich die Frage, wie mit den jetzigen Rückständen und Vorsprüngen umgegangen werden muss. Im Kanton Solothurn gibt es grosse Rückstände, aber auch grosse Vorsprünge der einzelnen Regionen. Diese Unterschiede sollen nun bereinigt werden. Der VSEG hat einen Vorschlag erarbeitet, in dem die Abgeltung für Rückstände mit einem Ansatz von CHF 1500 gerechnet werden soll. Insgesamt beträgt das Volumen 2.5 Mio. CHF (1804 Vorsprünge und 1705 Rückstände). Die Gemeinde Matzendorf würde bei 10 Rückständen eine Abgeltung von CHF 15'000 leisten müssen. Die Zahlung soll über zwei bis drei Jahre verteilt werden.

Es ist jedoch sehr unklar, ob diesem Vorschlag von allen Seiten zugestimmt wird.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

**Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Bereinigung der Vorsprünge/Rückstände wie vorgestellt zu.

## b) Aktuelle Situation Aufnahmen

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort Jonathan Murbach. Dieser informiert zuerst über die schwierige Suche nach Wohnraum für Asylbewerber resp. vorläufig aufgenommene Flüchtlinge. Es konnte dann das Haus der Familie Voirol gemietet werden und zwei Familien von der Unterkunft auf dem Balmberg waren zur Belegung der Wohnungen vorgesehen. Dies hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung so entschieden. Leider konnten die beiden Familien aus verschiedenen Gründen nicht in Matzendorf begrüsst werden.

Jonathan Murbach informiert, dass er als Betreuer in Oensingen die Möglichkeit hätte, Personen von dort nach Matzendorf umzuziehen. Es sind Einzelpersonen, d.h. Männer aus Eritrea oder Afghanistan im Alter von ca. 20 bis ca. 40 Jahren. Vorgesehen für Matzendorf wäre die Gruppe aus Afghanistan. Hier wären auch mit der Familie Rustami Ansprechpersonen bereits anwesend.

Der Rat diskutiert diesen Vorschlag eingehend. Gemäss Jonathan Murbach gehen von den vorgesehenen Personen die meisten in eine Schule oder ein Qualifizierungsprogramm. Es handelt sich um Personen mit Status N (d.h. noch im Asylverfahren) oder F (vorläufig aufgenommen). Das Aufnahmesoll beträgt momentan 12 Personen. Jonathan Murbach kann die in Frage kommenden Personen aussuchen. Dies, da die Gemeinde Oensingen im Vorsprung ist (d.h. sie hat in der Vergangenheit mehr aufgenommen als sie müsste) und drei Liegenschaften für die Unterbringung wegfallen. Die Personen müssten allenfalls in einer Zivilschutzanlage untergebracht werden.

Für die Gemeinde sollte die Unterbringung im Grundsatz ab 9 Personen kostenneutral sein. Die Betreuung ist jedoch separat zu berücksichtigen.

Der Gemeindepräsident unterstützt das Anliegen und möchte Jonathan Murbach die Handlungsfreiheit geben, 10 bis 12 Personen aus Afghanistan in Matzendorf unterzubringen.

Stefan Grolimund stellt den Antrag, zuerst einmal nur bis maximal 6 Personen anzufordern.

Der Gemeindepräsident lässt abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat lehnt mit 5 zu 2 Stimmen den Antrag Grolimund ab.

Der Gemeinderat stimmt mit 6 zu 1 Stimme dem Antrag des Gemeindepräsidenten zu. Dem Asylbetreuer Jonathan Murbach wird die Handlungsfreiheit eingeräumt, in der gemieteten Liegenschaft Dorfstrasse 58, 10 bis 12 afghanische Asylbewerber unterzubringen. Die zeitliche Steuerung obliegt ebenfalls Jonathan Murbach.

## **5. Integration: Vereinbarung Stellvertretung**

**Nr. 6513**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident informiert, dass das Projekt „Start Integration“ durch einen Vertrag der Gemeinden sowie in einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Region Thal organisatorisch gelöst wurde.

Der Verein Region Thal fragt nun an, ob eine Stellvertretung durch unsere Integrationsbeauftragte sichergestellt werden kann. Frau Carmen Petersen hat den notwendigen Kurs belegt und hat sich bereit erklärt, die Stellvertretung unter Bedingungen zu übernehmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass Frau Carmen Petersen als Integrationsbeauftragte die Stellvertretung für den Verein Region Thal übernehmen kann. Es ist eine entsprechende Vereinbarung auszuhandeln.

## **6. Ausbau Dorfweg, Projekt, Perimeter**

**Nr. 6514**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter erklärt das Vorprojekt des Ausbaus Dorfweg anhand eines Planes. Es handelt sich um einen reinen Strassenausbau. Die Werkleitungen sind nicht tangiert. Es wird an der entsprechenden Stelle ein Gehweg gemäss Strassen- und Baulinienplan ausgebildet. Das Budget beträgt CHF 150'000.

Der Perimeterplan zeigt im Detail, für welche Fläche, welcher Eigentümer Beiträge zu leisten hat.

In der Vergangenheit wurde bei Strassensanierungen bei einer bereits bestehenden Strasse durch den Gemeinderat eine Reduktion der Beiträge vorgenommen. Dies gemäss dem §4 Abs. 2 des Reglements für Grundeigentümerbeiträge- und Gebühren. Sollte eine Reduktion um 50% erfolgen und danach (gemäss Reglement) eine 80% Beteiligung der Grundeigentümer angenommen werden, ergibt sich ein Ansatz von knapp CHF 25 pro m<sup>2</sup> beitragspflichtiger Fläche.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Ermässigung der Basis zur Berechnung der Grundeigentümerbeiträge auf 50% der Kosten zu. Der Beitragssatz wird auf 80% festgelegt.

Vorgängig zur Auflage hat eine Information der betroffenen Grundeigentümer zu erfolgen.

Danach ist das Auflageverfahren durchzuführen.

## **7. Umrüstung Strassenlampen, Vergabe**

**Nr. 6515**

Beratung und Beschlussfassung

Der Ressortleiter informiert, dass für die Umrüstung der Strassenlampen vier Offerten eingeholt wurden. Es war die Umrüstung von 164 Lampen (plus 4 Lampen Parkplatz Kirche) inklusive teilweiser Mastverlängerung der Lampen, die nur 3.5m Höhe aufweisen, zu offerieren.

Die Werk- und Wasserkommission hat die Offerten gesichtet und schlägt dem Gemeinderat vor, das günstigste Angebot zu wählen. Dieses stammt von der Fa. Schwaller EKM, Derendingen im Betrag von CHF 99'112.60.

Die Fa. Schwaller ist gleichzeitig Importeur der Mastverlängerungen. Es würde der gleiche Lampentyp wie die bereits bestehenden, jedoch in der neuesten Version verbaut. Dies wäre mit einer noch grösseren Stromeinsparung verbunden.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Vergabe der Umrüstarbeiten Strassenlampen zu. Der Auftrag wird an die Fa. Schwaller EKM, Derendingen in Höhe von CHF 99'112.60 vergeben.

## **8. Neuregelung Krankentaggeld- Lösung VSEG/Kanton**

**Nr. 6516**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort dem Gemeindeschreiber. Dieser orientiert über eine Informationsveranstaltung des Volksschulamtes und des VSEG an die Gemeinden.

Der Gesamtarbeitsvertrag des Kantons mit den Lehrpersonen sieht ein Krankentaggeld vor, das teilweise durch die Gemeinden zu bezahlen ist. Hierfür kann eine Versicherung abgeschlossen werden. Die Gemeinde Matzendorf verfügt über solch eine Versicherung.

Von Kanton und VSEG wurde nun ein Vorschlag unterbreitet, um eine kollektive Krankentaggeld-Versicherungslösung anzubieten. Je höher das zu versichernde Prämienvolumen ist, desto günstiger sollte die Prämie hierfür ausfallen.

Es findet nun zuerst eine Umfrage statt, welche Gemeinden oder Schulträger sich eine gemeinschaftliche Lösung vorstellen könnten. Danach soll je nach Resultat eine Submission stattfinden, um eine günstige Versicherung abschliessen zu können. Die Versicherung könnte nicht nur Lehrpersonen, sondern alle Angestellten der Gemeinde beinhalten.

Der Gemeinderat muss einen Grundsatzentscheid fällen, ob eine solche Lösung auch für die Gemeinde Matzendorf vorstellbar wäre. Ein definitiver Entscheid muss erst gefällt werden, wenn die genauen Auswirkungen auf die Prämie vorliegt.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat stimmt im Grundsatz einer Krankentaggeld-Lösung mit dem Kanton zu. Die Umfrage ist durch die Verwaltung zu beantworten.

## **9. Antrag Brass Band, Sponsoring Teil Instrumentierung**

**Nr. 6517**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort Michael Meister.

Dieser informiert über die Teil Instrumentierung, die durch die Brass Band in diesem Jahr stattfindet. Gemäss einer Aufstellung entstehen für die grösseren Instrumente Kosten von CHF 54'000. Davon konnten bis heute ca. CHF 33'000 als Sponsoring Beiträge eingenommen werden. Die Brassband fragt nun an, ob sich die Gemeinde ebenfalls finanziell an den Ausgaben beteiligen könnte. Die letzte Teil Instrumentierung im Jahr 1991, die eine Höhe von CHF 93'000 aufwies, wurde mit einem Betrag von CHF 25'000 unterstützt.

Michael Meister orientiert über die vielen Leistungen der Brassband und weist vor allem auf die Jugendförderung hin. Es würden keine Uniformen angeschafft und das Sponsoring beschränkt sich auf die grösseren Instrumente. Kleinere Anschaffungen werden durch den Verein alleine getragen.

Da keine weiteren Fragen bestehen, tritt Michael Meister in den Ausstand.

Der Rat diskutiert diese Anfrage. Er ist sich einig, dass Vereine, insbesondere, wenn sie auch einen grossen Teil Jugendarbeit leisten, unterstützungswürdig sind.

### **Beschluss**

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig (Michael Meister im Ausstand) einen Betrag in Höhe von CHF 10'000 in das Budget 2019 aufzunehmen für die Unterstützung der Teil Instrumentierung der Brass Band Matzendorf.

Michael Meister nimmt wieder an der Sitzung teil.

**10. IKS Risikoanalyse****Nr. 6518**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident schlägt vor, dieses Traktandum auf Grund der fortgeschrittenen Zeit auf eine nächste Sitzung zu verschieben.

**Beschluss**

Der Gemeinderat streicht dieses Traktandum. Es wird in einer der nächsten Sitzungen behandelt.

**11. Anlässe: Ausflug Gemeinderat/Mitarbeiterfest****Nr. 6519**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erteilt das Wort der Ressortleiterin Kultur, Freizeit, Sport. Sie informiert über die Überlegung, den geplanten Ausflug des Gemeinderates mit dem alljährlichen Mitarbeiterfest zu verbinden. Bereits für den Seniorenausflug war die Teilnahme am diesjährigen Freilichttheater in der Klus vorgesehen. Die Senioren haben sich jedoch gegen diesen Anlass entschieden. Für die Ressortleiterin wäre dieses Theater ebenfalls ein Vorschlag für einen gemeinsamen Anlass von Gemeinderat und Mitarbeitenden der Gemeinde. Wenn mit 50 Personen gerechnet wird, entstehen für den Eintritt Kosten von ca. CHF 1'500, mit zusätzlichem Essen ca. CHF 3'600.

Der Gemeinderat diskutiert diesen Vorschlag. Er hat Bedenken, ob eine entsprechende Personenanzahl an diesem Theater interessiert ist.

Als neue Idee wird eine Teilnahme an der Vernissage des historischen Vereins im Oktober aufgenommen

Die Ressortleiterin wird sich weiterhin Gedanken machen und im Gemeinderat informieren.

**12. Verschiedenes****Nr. 6520****➤ Streetfood Festival ein voller Erfolg**

Der Gemeindepräsident orientiert über das erfolgreich durchgeführte Streetfood Festival vom 24. März im Pfarreiheim. An zehn Ständen konnten zwischen 100 und 150 Besucher begrüsst werden. Es bestehen bereits Anfragen für eine Wiederholung im nächsten Jahr.

**➤ Männerturnverein Absage 1. August Organisation**

Der Gemeindepräsident informiert über einen Brief, in dem der Männerturnverein erklärt, die 1. August Feier im 2018 nicht zu organisieren. Als Grund wird genannt, dass der Gemeinderat entschieden hat, die Jungbürgerfeier nicht gleichzeitig mit diesem Anlass durchzuführen. Dadurch sieht der Männerturnverein den für sie wichtigsten Grund für diesen Anlass als nicht mehr gegeben. Zudem ist davon auszugehen, dass damit eine grosse Anzahl an Besuchern fehlen wird. Der Gemeinderat bedauert dies. Die Ressortleiterin Kultur wird die Alternativen prüfen.

➤ **Ortsplanung, erste Sitzung mit Kanton**

Der Ressortleiter Werk- und Wasser informiert über die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe Ortsplanung. Die Kreisplanerin hat teilgenommen und die Sicht des Kantons dargelegt. Fazit hieraus: Zusätzliche Einzonungen von Bauland in Matzendorf werden sehr schwer realisierbar sein.

➤ **Erleichterte Einbürgerung**

Der Rat nimmt Kenntnis von der erleichterten Einbürgerung von Marija Müller, Serbien, wohnhaft in Jona SG.

➤ **Flugaufnahmen Swissgrid**

Der Gemeindepräsident informiert, dass in den nächsten Wochen vermehrt Helikopter Flüge stattfinden werden. Diese sind von Swissgrid für die Digitalisierung der Leitungspläne in Auftrag gegeben worden.

Matzendorf, 25. April 2018

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin